

Hormone – NUR Botenstoffe!



Seit man Hormone kennt, werden sie „Boten-Stoffe“ oder „körpereigene Informationsübermittler“ genannt. Aber wie im wahren Leben der Postbote, sind auch hier die „Boten“, lediglich die Überbringer – nicht die Schöpfer der Botschaften!

Nur, wer ist der Schöpfer unserer Hormone? Wer sendet die Boten(Stoffe) aus?

Es ist in erster Linie der **Hypothalamus**, der direkt auf Lebensumstände reagiert, die passenden Hormonbotschaften schreibt und an die Hypophyse (Hirnanhangdrüse) weiterleitet.

In der Hypophyse werden diese Informationen analysiert, vervielfältigt und über die Boten(Stoffe) weiter vermittelt an die passenden Empfänger, also die Organe, Drüsen und Organrezeptoren!

Schon in kleinsten Dosierungen haben Hormone eine enorme Wirkung auf unseren Körper und unser Befinden.

Daher möchten wir dies nochmals deutlich darstellen:

Wir bekommen zu jeder Zeit Impulse von außen! Im Schlaf, bei Stress, Freude, Schmerz, durch Umwelteinflüsse. Aber auch die Prägungen vor langer Zeit bleiben (als „Dauer-auftrag“) im Gedächtnis unseres Hormonsystems.

Diese Impulse nimmt unser Hypothalamus auf, sendet sie an die Schaltzentrale „Hypophyse“, die die Botschaft an die Botenstoffe übergibt, um anschließend diese Hormonbotschaften direkt zu den Empfängern wie Organe, Gewebe, Drüsen zu bringen.

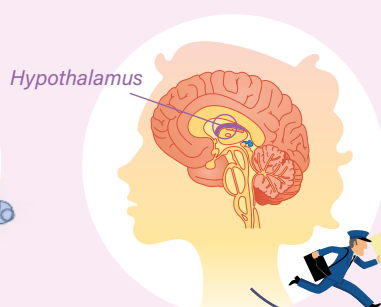
Das ist Natur!

Unser natürliches Hormonsystem

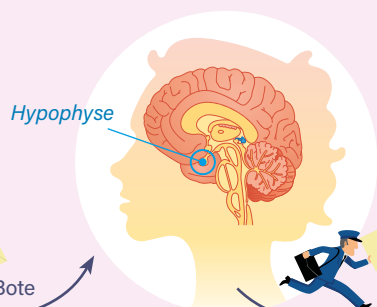
Impulse und Information



Schaltzentrale (Chef)



Vermittler (Geselle)



Empfänger



Wenn das **Natur** ist...

...wie ist das mit den voll,- halbsynthetischen, oder bioidentischen **Hormonen aus dem Labor?**

Welche Nachrichten, also Botschaft, sendet eine aus Kohlenstoffen hergestellte chemische Verbindung (fertige Hormone) aus?

Hat diese Botschaft etwas mit unseren Erfahrungen oder Einflüssen zu tun?

Kann das individuell auf meine Bedürfnisse und Lebenssituationen passen?

Kann es sein, dass im Labor hergestellte Hormonboten die Informationen tragen, die meiner Lebenssituation gerecht werden?

Hat diese Botschaft etwas mit unserer - aus der Situation geborenen, notwendigen Erzeugung der Hormone - zu tun?

Blockaden und Irritationen in jeder Form - man könnte diese auch „Nebenwirkungen“ nennen - können die Folge sein. Es stellt sich eine allgemeine Unzufriedenheit ein, die niemand erklären kann - wie z.B. Depressionen!



Exkurs: Chemische Hormone:

- sie hinterlassen beim Abbau Spuren/Abfälle im Körper und sind schwerer abbaubar
- sie schalten die körpereigenen Hormone aus, indem sie die Andockstellen in den Zellen blockieren
- Sie sind chemische Fremdkörper
- Sie sind vom Körper nicht umwandelbar in andere Hormone - die Natur kann das!
- Gestagen/Progestin und Progestogene wirken völlig anders als Progesteron
- Um eine Störung des Hormonsystems auszulösen, reichen bereits winzige Mengen von chemischen Hormonen aus.

Körpereigene Hormone sind unsere Freunde- wir sollten lernen, wie sie ticken und wie wir ihnen - und damit uns - gut tun können!

Für eine besonnene Behandlung auf allen Ebenen mit der nötigen Natürlichkeit, Ruhe und Behutsamkeit brauchen wir:



Sie als Heilpraktiker/Innen!

Ihre wertvolle Praxisarbeit und unserer **MagicYams-Creme** in der Kombination haben sich in den letzten Jahren unzählige Male bewährt.

